



*Ministero dell'Istruzione dell'Università e della Ricerca*

**HPB2 - ABSCHLUSSPRÜFUNG AN SCHULEN DER BERUFSBILDUNG**

**SEKTOR DIENSTLEISTUNGEN**

**FACHRICHTUNG ÖNOGASTRONOMIE UND GASTGEWERBE**

**SCHWERPUNKT ÖNOGASTRONOMIE**

**Arbeit aus: BETRIEBSWIRTSCHAFT**

**Teil I: Bearbeiten Sie folgende Problemstellung**

Ein landwirtschaftliches Unternehmen bietet seit einigen Jahren erfolgreich Urlaub auf dem Bauernhof an. Um die Kundenzufriedenheit zu optimieren, spezialisierte sich die Familie auf die Verarbeitung der eigenen landwirtschaftlichen Rohprodukte. Die so entstandenen bäuerlichen Produkte wurden ausschließlich für die Verköstigung der Gäste verwendet.

Das Feedback der Gäste war so gut, dass bei der Familie die Überzeugung wuchs, die gesamten eigenen Rohstoffe zu veredeln und diese professionell über den Lebensmitteleinzelhandel zu vermarkten.

- Definieren Sie für das landwirtschaftliche Unternehmen ein verarbeitetes marktfähiges Qualitätsprodukt, welches den aktuellen Konsumentenwünschen entspricht.
- Entwickeln Sie für das Produkt Ihrer Wahl einen Marketingplan und legen Sie den Schwerpunkt Ihrer Ausführungen auf die Preispolitik.

**Teil II: Bearbeiten Sie zwei der folgenden vier Fragestellungen**

1. Die Max und Moritz OHG stellt das Produkt B her. Das Produkt erzielt am Markt einen Verkaufserlös in Höhe von 24,50 €/Stück. Dabei fallen 18,50 €/Stück variable Kosten an. Die fixen Kosten betragen in der letzten Abrechnungsperiode 195.000 €. Ermitteln Sie die Break-Even-Menge und den Break-Even-Umsatz grafisch und rechnerisch und interpretieren Sie die Ergebnisse. Ermitteln Sie rechnerisch den Gewinn des Unternehmens bei einer Absatzmenge von 50.000 Stück des Produktes B.
2. Das Unternehmen Vital möchte anhand der Produktlebenszyklen sein Angebot analysieren, um Entscheidungen im Bereich Marketing zu treffen. Beschreiben Sie die einzelnen Phasen des Produktlebenszyklus, schlagen Sie dafür jeweils geeignete Marketingmaßnahmen vor und begründen Sie diese.
3. „Ein Businessplan erhöht die Erfolgchancen wesentlich.“ Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung und beschreiben Sie anhand eines von Ihnen gewählten Betriebs die Elemente eines Businessplans.
4. Der bäuerliche Betrieb „Blumenhof“ beabsichtigt, eine anstehende größere Investition zu tätigen. Geben Sie einen Überblick über aktuelle Finanzierungsmöglichkeiten und gehen Sie auf deren Vor- und Nachteile für dieses Vorhaben ein. Erläutern Sie die Goldene Finanzierungsregel und beschreiben Sie die möglichen Folgen von deren Nichteinhaltung.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden.

Erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, italienisches Zivilgesetzbuch

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch – Sprache des Herkunftslandes) ist für die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.